

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde
Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 29.08.2019, in Katlenburg im
Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung

<u>Teilnehmer:</u>	I.	als Vorsitzender Ratsvorsitzender (RV) Hans-Dietmar Kreitz	CDU
	II.	die weiteren Ratsmitglieder (RM) Bürgermeister (BM) Uwe Ahrens Alexandra Ehrlich Otto Großkopf Tobias Grote Uwe Lebensieg Rainer Lienemann Michael Lüdeke Evelin Martynkewicz Rudolf Rümke Frank Sander Mark Scholtyssek Eckhard Steinmetz Hans-Joachim Strüder Doris Thalheim Stefan Vogel Roy Walowsky Bernd Wedemeyer Jan Zimmermann	parteilos SPD CDU CDU SPD SPD SPD FWG SPD SPD CDU CDU CDU CDU SPD CDU SPD CDU
		entschuldigt fehlt Volker Spellig	AfD
	III.	von der Verwaltung Gemeindekämmerer Klaus Dieter Rust Bauamtsleiter Hans-Ulrich Wiese stv. Bauamtsleiter Otto Stitz Ordnungsamtsleiterin Ina Danne, zugleich als Protokollführerin	
	IV.	von der Presse Axel Gödecke, „HNA“, Northeim	
	V.	12 Zuhörerinnen und Zuhörer	

T a g e s o r d n u n g

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 21.03.2019
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
5. Einwohnerfragestunde
6. Dorferneuerung Wachenhausen; Fertigstellungsbeschluss Straßenausbau Thiestraße – BV Nr. 33/19
7. Dorferneuerung Suterode; Fertigstellungsbeschluss Straßenausbau Bergstraße 3. und 4. Bauabschnitt – BV Nr. 34/19
8. OT Lindau; Fertigstellungsbeschluss Straßenausbau Albert-Einstein-Straße Lindau – BV Nr. 35/19
9. Gesamtabschluss 2017 der Gemeinde Katlenburg-Lindau – BV Nr. 46/19
10. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2018 – BV Nr. 47/19
11. Betriebsabrechnung Abwasserbeseitigung 2018 – BV Nr. 48/19 -
12. Betriebsabrechnung Friedhöfe 2018 – BV Nr. 49/19 -
13. Jahresergebnis der Wasserversorgung 2018 – BV Nr. 50/19
14. Beschluss über den Jahresabschluss 2018; Entlastung des Bürgermeisters – BV Nr. 51/19
15. XIII. Nachtrag zur Abwasserabgabensatzung – BV Nr. 53/19
16. Neufassung der Friedhofssatzung inkl. Änderung des Gebührentarifs – BV Nr. 54/19
17. Förderrichtlinie allgemeine Jugendarbeit; Änderungsantrag der SPD-Fraktion – BV Nr. 55/19
18. Nutzungsentgelte für Gemeinschaftseinrichtungen; Dorfgemeinschaftshaus Katlenburg – BV Nr. 60/19
19. Berufung Gleichstellungsbeauftragte – BV Nr. 61/19
20. Anfragen

Zu Punkt 1: **Eröffnung**

Um 20 Uhr eröffnet **Ratsvorsitzender (RV) Kreitz** die öffentliche Ratssitzung und begrüßt alle Anwesenden. Anschließend erheben sich alle von ihren Plätzen und gedenken des am 11.07.2019 verstorbenen Helmut Mönning, dessen Tätigkeit als ehemaliges Ratsmitglied noch einmal durch den Ratsvorsitzenden gewürdigt wird.

Zu Punkt 2: **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

RV Kreitz stellt die ordnungsgemäße Ladung des Rates fest. Bei Anwesenheit von 19 stimmberechtigten Mitgliedern konstatiert er ebenfalls die Beschlussfähigkeit des Gremiums. Bedenken gegen die vorgesehene Tagesordnung werden nicht geäußert.

Zu Punkt 3: **Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 21.03.2019**

Der Rat genehmigt einstimmig das Protokoll über die öffentliche Sitzung am 21.03.2019.

Zu Punkt 4: **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

Bürgermeister (BM) Ahrens berichtet über folgende Beschlüsse, die im VA gefasst wurden:

Beschaffung HLF für Feuerwehr Katlenburg	325.000 €
Einstellung Nachfolge stellv. Bauamtsleiter	
Fußweg Mahntestraße Tiefbau	44.000 €
Treppe Friedhof Katlenburg	38.500 €
DGH Katlenburg Rohbau	19.500 €
Anteil Sösebrücke	159.000 €
Fußweg Koppelweg	53.700 €
Schaltanlage Brunnen 1 Katlenburg	22.800 €
Krippe Gillersheim Fliesen	23.400 €
Krippe Gillersheim Elektrik	12.000€

Weiterhin berichtet der Bürgermeister über folgende Punkte:

Rat/Kreistag

Tobias Grote und Uwe Lebensieg sind aus verschiedenen Gründen aus dem Kreistag ausgeschieden. Leider kommen die Nachrücker nicht aus dem Gemeindegebiet.

Personal

Vom Job-Center mit Förderungen über fünf Jahre sind Beschäftigungen von zwei Mitarbeitern auf dem Bauhof und einem Mitarbeiter in der Verwaltung vollzogen

worden. Die Einstellung im Bauhof erfolgte zum 01.04. und in der Verwaltung zum 01.07.

Von den vorgesehenen Saisonkräften wird eine Person vom 01.05. – 31.10. wieder beschäftigt. Herr Bruns hat anderweitig Beschäftigung erlangt.

Finanzen

Der Gesamtabschluss 2018 ist derzeit in Arbeit und wird demnächst fertig.

Einwohnerentwicklung (Stand 29.08.2019)

- 46 Geburten und 63 Sterbefälle
- EW-Zahl – Anstieg von aktuell 7048 (Jahresbeginn 2019) auf 7088 (+ 40)

Feuerwehr

Der Umbau des FWH Wachenhausen ist fertig.

Für den Anbau in Berka wird als Alternative nach mehreren Gesprächen mit Feuerwehr, Ortsrat und Kirche eine Anbaulösung auf dem Hof nunmehr favorisiert. Grundsätzlich hat die FUK dem Vorhaben an der Stelle nicht widersprochen, Details müssen allerdings geklärt werden. Eine Alternative unter Einbeziehung des Nachbarhauses (alte Schule) durch Erwerb scheint angesichts der zu erwartenden Kosten nicht sinnvoll.

Das Thema Internet in FWH wird momentan abschließend behandelt. Katlenburg, Lindau, Sutetode und Wachenhausen sind umgesetzt, Berka, Elvershausen und Gillersheim werden in Kürze ertüchtigt sein.

Straßenbau

Zum Ausbau der Kreisstraßen sind weitere Schritte zu verzeichnen. Der Ausbau der K 410 von Elvershausen nach Hammenstedt ist ab 2019 in der Kreisplanung, am 28.08.2019 hat eine Anliegerinfo stattgefunden, im Anschluss folgt das Verfahren. '

Bei den Ortsdurchfahrten ist die OD Wachenhausen an 2. Stelle, die Planung soll in diesem Jahr angestoßen werden. Ein Hinweisschreiben der Gemeinde bezüglich der Dringlichkeit (Endphase der Dorferneuerung) und mehrere flankierende Gespräche haben Wirkung gezeigt.

Die K 416 ist in der Ortslage Gillersheim im Deckenprogramm gemacht worden. Außerorts nach Lindau geht dieses wohl nur im Vollausbau nach entsprechender Sicherstellung der Finanzierung. Gleichwohl sollen einige schlechte Stellen im Vorfeld ausgebessert werden.

Radwege

Eine Initiative aus Gillersheimer Eltern hat den Lückenschluss eines Radweges zwischen Gillersheim und Lindau beantragt. Verschiedene Trassenvarianten sind zur Abstimmung vorgelegt worden. Eine Alternative an der Mordmühle ist beleuchtet worden. Ein Termin mit der Naturschutzbehörde hat stattgefunden, Gespräche mit den Feldmarken Gillersheim und Lindau laufen.

Zum Lückenschluss des Radweges Lindau/Strohkrug hat das Straßenbauamt eine Infoveranstaltung in Lindau durchgeführt, die gut besucht war. Das Planfeststellungsverfahren ist eingeleitet worden.

Dorfentwicklung

Für Lindau ist die Teilnahme am Projekt " Dorf ist nicht gleich Dorf" als eines von drei Dörfern aus dem Landkreis nach Bewilligung laufend. Dabei können noch mehr Personen zu einem Dorfmoderatoren-Team ausgebildet werden. Der Dorfreions-

plan ist zwischenzeitlich anerkannt worden. Eine öffentliche Präsentation hat am 01. 04. stattgefunden.

Dorferneuerung Wachenhausen

Die Verlängerung der Dorferneuerung ist erfreulicherweise bis 2020 bewilligt worden.

Die Maßnahme Teil-Ausbau Koppelweg ist fertig.

Dorferneuerung Suterode

Der Anbau am Sporthaus, rund 117 T€ mit durchgehendem Anbau, geht voran.

Festhalle Berka

Ein weiterer Förderantrag für die Küche und Brandschutznotwendigkeiten hat keine Aussicht auf Erfolg und soll nochmals über die Dorfentwicklung gestellt werden.

Wirtschaftsförderung/Siedlungsentwicklung

Ein sehr interessanter Beratungstermin mit Experten wie Prof. Dr. Lahner und Prof. Dr. Harteisen von der HAWK Göttingen sowie den Wirtschaftsförderern der Landkreise Northeim und Göttingen, Herr Wolfgang und Herr Barth, hat stattgefunden.

Im Rahmen des Projektes WiStaDo -Perspektive für den Wirtschaftsstandort Dorf – ist eine Unternehmensbefragung erfolgt. Mehrere Termine, zuletzt im Sommer auf der Burg, haben stattgefunden. Ein Wunsch daraus war auch, die Unternehmen einzuladen, dies wird im September/Oktober erfolgen.

DSL-Versorgung

Der Landkreis hat gemeldet, dass der Vertrag mit der Telekom geschlossen wurde. Die Umsetzung ist in vollem Gange. Abstimmungstermine mit der Telekom finden laufend statt. Der Zeitplan ist wohl jetzt auf das Jahresende gerückt.

Flurbereinigung Berka

Die Sösebrücke ist im Bau. Im Haushalt 2020 sind Mittel zu veranschlagen.

Stromtrassen - Südlink

Die neueste Vorzugstrasse der Tennet geht nicht durch das Gemeindegebiet (Stand 02.19). Die Bundesnetzagentur hat in 08/19 Erörterungstermine abgehalten. Eine Entscheidungstendenz war dort nicht zu entnehmen.

Lärmaktionsplan

Verkehrsbegrenzende Maßnahmen (Tempo 30 in Katlenburg) lassen auf den Termin mit der Verkehrsbehörde warten. Der Termin ist für den September/Oktober geplant.

Burg Katlenburg - Bauschäden

Im Rahmen der Dorfgemeinschaft sind nunmehr: zwei Anträge gestellt (Ländliche Entwicklung und Kulturerbe; insgesamt 368 T€ - Förderung max. 219 T€). Das Landesamt für Denkmalpflege war am 29.03. vor Ort. Weiterhin ist ein Antrag über rund 43.708 € Kosten an die Kulturstiftung des Landkreises bewilligt worden.

Laufende Nutzungsanfragen gibt es für Feiern, Autotreffen, Hochzeitsmesse etc.

Kindertagesstätten

Der Landkreis hat zwischenzeitlich eine Verwaltungssoftware (KiTa-Planer) mit Elternportal beschafft. Das Portal ist mittlerweile scharf geschaltet.

Hort Burgbergschule

Ab 08/19 ist eine dritte Gruppe eingerichtet (60 Kinder).

KiGa Katlenburg

Für den Kindergarten Katlenburg zeichnet sich eine umfangreiche Dachsanierung (345 T€) ab, die von der Gemeinde wohl mit 70 % zu tragen sein wird.

Krippe Gillersheim

Die Bauphase ist bis auf Kleinigkeiten abgeschlossen. Der Betrieb wurde zum 05.08.2019 aufgenommen.

GWG

in 2018 war der Besuch der Fa. Koithahn (Heuschweinezucht) angedacht. Nachdem die Fa. Koithahn mit den Bauarbeiten noch nicht fertig ist, wird vorgeschlagen die Wirtschaftsförderung des Landkreises Göttingen in Osterode (Nähe Kornmarkt) zu besuchen. Die Wirtschaftsförderung unseres Landkreises wird beteiligt.

Polizei

Die Büronutzungsanfrage der Polizei hat sich durch Verkleinerung am bestehenden Ort in der Osteroder Straße erledigt.

KVHS

Frau Gesine Rode ist als Nachfolgerin von Ulrike Semmler als Außenstellenleitung für Katlenburg-Lindau vorgeschlagen worden. Das Benehmen mit der Standortgemeinde ist herzustellen. Nachdem der Ortsrat Katlenburg keine Bedenken hat, wurden auch vom VA keine Bedenken geäußert.

Termine

30.08.	LK-Ehrungsveranstaltung Moorbrand (Burgberg – Reithalle)
30.08.	Ratsschießen Elvershausen
06.09.	Verwaltung geschlossen (Betriebsausflug)
07.09.	Gemeindepokal Fw in Elvershausen (112 Jahre)
09.09.	Begehung FWH Lindau und Gillersheim
14.09.	10 Jahre Trägerverein Kinderhof
19.09.	Kulturstammtisch (Dorfregion) im DGH Gillersheim
21.09.	10Jahre KiFw Gillersheim
22.10.	Beirat Hort/Kita Gillersheim
24.10.	VA/Rat (nach Bedarf)
10.12.	Ratssitzung dieses Mal im Gasthof Schulze (Suterode)

Zu Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Annika Hellemann bittet um Auskunft, welche Beschlüsse der VA hinsichtlich des Kinderhofs am Katelbach gefasst hat. Gegenstand der Beschlüsse sei der Defizit- ausgleich für die Einrichtung und die weitere Suche nach einem Träger gewesen, berichtet **BM Ahrens** daraufhin. Es sei der ausdrückliche Wille der Gemeinde, den Kinderhof weiterhin am Leben zu erhalten, ergänzt **RV Kreitz**.

Durch **Merle Haas** wird angeregt, die Sitzungstermine und Beschlussvorlagen auf der Internetseite der Gemeinde zu veröffentlichen, damit interessierte Bürger sich besser informieren können.

Sven Schmidt erbittet Auskünfte über den Stand der Abnahme und der Abrechnung der Thiestraße in Wachenhausen. Dieses Thema wird im folgenden TOP behandelt und dort beantwortet.

Zu Punkt 6: **Dorferneuerung Wachenhausen; Fertigstellungsbeschluss Straßenausbaubau Thiestraße – BV Nr. 33/19-**

Nach einleitenden Worten von **BM Ahrens** erläutert **BAL Wiese**, dass die Erschließung der Thiestraße nunmehr gerechnet sei, die entsprechenden Bescheide könnten kurzfristig zugestellt werden. Aus Gründen der Rechtsklarheit müsse in der heutigen Sitzung ein Fertigstellungsbeschluss gefasst werden.

BM Ahrens ergänzt, dass vor der Versendung der Bescheide noch abgewartet werde, ob das Land Niedersachsen eine Entscheidung zur Abrechnung von Straßenausbaubeiträgen treffe, die sich positiv für die Grundstückseigentümer auswirken könne.

Anschließend beschließt der Rat einstimmig:

„Mit dem Eingang der letzten Unternehmerrechnung (Kemna Bau Andreae GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Nordhausen, Leipziger Straße 2a, 99768 Harztor, vom 26.09.2017) am 26.09.2017 ist die Straßenausbaumaßnahme „Thiestraße“ (Teilbereich), OT Wachenhausen, im Sinne des Straßenausbaubeitragsrechtes der Gemeinde Katlenburg-Lindau endgültig hergestellt.

Der Ausbaubereich, der hiermit festgestellt wird, ergibt sich aus den als Anlage beigefügten Übersichtsplänen.

Die „Thiestraße“ ist eine Straße mit starkem innerörtlichen Verkehr im Sinne der Straßenausbaubeitragssatzung (§ 4 I Nummer 2).“

Zu Punkt 7: **Dorferneuerung Suterode; Fertigstellungsbeschluss Straßenausbaubau Bergstraße 3. und 4. Bauabschnitt – BV Nr. 34/19**

Ohne Aussprache wird einstimmig beschlossen:

„Mit dem Eingang der letzten Unternehmerrechnung (Rechnung Gebr. Gropen- gießer GmbH, Am Bahnhof 2, 37199 Wulften, vom 20.12.2017) am 20.12.2017 ist die Straßenausbaumaßnahme „Bergstraße“ (Teilbereich, 3. + 4. BA), OT Suterode, im Sinne des Straßenausbaubeitragsrechtes der Gemeinde Katlenburg-Lindau endgültig hergestellt.

Der Ausbaubereich, der hiermit festgestellt ist, ergibt sich aus den als Anlage beigefügten Übersichtsplänen.

Die „Bergstraße“ ist eine Straße mit starkem innerörtlichen Verkehr im Sinne der Straßenausbaubeitragssatzung (§ 4 I Nummer 2).“

Zu Punkt 8: **OT Lindau; Fertigstellungsbeschluss Straßenausbau Albert-Einstein-Straße Lindau - BV-Nr. 35/19**

Der nachstehenden Beschlussvorlage folgt der Rat einstimmig:

„Mit dem Eingang der letzten Unternehmerrechnung (Rechnung Vollmer Bau GmbH, Am Mönchberg 2, 37115 Duderstadt, vom 10.04.2019) am 12.04.2019 ist die Straßenausbaumaßnahme „Albert-Einstein-Straße“, OT Lindau, im Sinne des Straßenausbaubeitragsrechtes der Gemeinde Katlenburg-Lindau endgültig hergestellt.

Der Ausbaubereich, der hiermit festgestellt ist, ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Übersichtsplan.

Die „Albert-Einstein-Straße“ ist eine Straße mit überwiegendem Anliegerverkehr im Sinne der Straßenausbaubeitragssatzung (§ 4 I Nummer 2).“

Zu Punkt 9: **Gesamtabschluss 2017 der Gemeinde Katlenburg-Lindau – BV Nr. 46/19**

Gemeindekämmerer (GK) Rust erläutert, der Gesamtabschluss habe dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegen, von dort habe es keine Beanstandungen gegeben. Die Gemeinde Katlenburg-Lindau habe zwar nur wenige Beteiligungen, gleichwohl bestehe jedoch die Verpflichtung der Kommune zu einem solchen Abschluss.

Der Fleiß des Kämmerers verdient Respekt, lobt **RM Grote** den vorgelegten Beschlussvorschlag und stellt in Aussicht, dass dieser Abschluss eventuell der letzte dieser Art sei, den die Gemeinde fassen müsse, da in der Landespolitik diskutiert wird, kleinere Kommunen von dieser Verpflichtung zu befreien.

Der Rat beschließt sodann einstimmig:

„Der konsolidierte Gesamtabschluss der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das Haushaltsjahr 2017 wird beschlossen

Zu Punkt 10: **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2018 – BV Nr. 47/19**

Nach Auskunft von **GK Rust** besteht die Verpflichtung der Verwaltung, im Rahmen des Jahresabschlusses über über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen zu berichten und die Zustimmung des Rates hierfür einzuholen. Er erläutert die einzelnen Posten und erklärt, dass bei sämtlichen Überschreitungen entweder durch Mehrerträge, Einsparungen oder Zuschüsse eine Deckung herbeigeführt werden konnte.

RM Lebensieg merkt hierzu an, dass sich eine Budgetüberschreitung in Höhe von 216.000 € zwar nach viel anhört, aber da die Deckung stets gewährleistet war, wurde auch hier solide Arbeit geleistet.

Anschließend beschließt der Rat einstimmig:

„Der nach § 117 NKomVG zulässigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2018, die im Folgenden aufgeführt werden, wird zugestimmt.“

Zu Punkt 11: Betriebsabrechnung Abwasserbeseitigung 2018 – BV Nr. 48/19

Nach einem kurzen Überblick über die Betriebsabrechnungen durch **GK Rust**, erläutert dieser, dass der Bereich Regenwasser in 2018 mit einer leichten Unterdeckung abschließt, der dazu führt, dass aufgelaufene Überdeckungen ausgeglichen werden können. Dagegen sei im Bereich Schmutzwasser eine Überdeckung zu verzeichnen. Diese Überschüsse führen zu einer Neukalkulation und in der Folge zu einer Senkung der Gebühren zum 01.01.2019.

BM Ahrens zeigt sich erfreut über die für die Bürger vorteilhafte Gebührensenkung. Im Bereich der Abwasserhaushalte seien zunächst keine Investitionen zu decken. Die Kläranlage sei in einem guten Zustand, konstatiert **RM Steinmetz**, notwendige Investitionen wurden getätigt, so dass es zu keinem Sanierungsstau gekommen sei.

Der Rat beschließt einstimmig:

„Die Betriebsabrechnung der Abwasseranlagen für das Jahr 2018 wird zur Kenntnis genommen. Die Unterdeckung Regenwasser 2018 (2.696,80 €) und die Überdeckung Schmutzwasser 2018 (83.472,38 €) werden im Rahmen des Jahresabschlusses der Gemeinde Katlenburg-Lindau bei dem „Sonderposten für den Gebührenaussgleich“ berücksichtigt.“

Zu Punkt 12: Betriebsabrechnung Friedhöfe 2018 – BV Nr. 49/19

GK Rust erläutert kurz die Betriebsabrechnung der Friedhöfe und berichtet, dass es hier in allen Bereichen zu einer Unterdeckung gekommen sei, wobei der Deckungsgrad bei Kapellen und Bestattungen höher sei als der bei den Gräbern. Da die letzte Kalkulation aus dem Jahr 2015 stammt, wurden die Gebühren nun neu veranschlagt. Auch diese Unterdeckung werde im Rahmen des Jahresabschlusses berücksichtigt.

Einstimmig beschließt der Rat:

„Die Betriebsabrechnung der Friedhöfe für das Jahr 2018 wird zur Kenntnis genommen. Die Unterdeckung in Höhe von 18.040,01 € wird im Rahmen des Jahresabschlusses der Gemeinde Katlenburg-Lindau berücksichtigt.“

Zu Punkt 13: Jahresergebnis der Wasserversorgung 2018 – BV Nr. 50/19

Der durch die Kommuna Treuhand GmbH geprüfte Jahresabschluss der Wasserversorgung weist nach Auskunft von **GK Rust** einen geringen Fehlbetrag in Höhe von rund 2.000 € auf. Dieser konnte trotz der Gebührenerhebungen zum 01.01.2017 nicht ausgeglichen werden. Grund hierfür ist die ungewöhnlich hohe Zahl von Wasserrohrbrüchen, wodurch ein erhöhter Reparaturbedarf entstanden sei.

Auf die Frage des **RV Kreitz**, ob auch in den kommenden Jahren mit einer so hohen Zahl von Rohrbrüchen zu rechnen sei, antwortet **BAL Wiese**, die Rohrbrüche seien grundsätzlich nicht vorhersehbar, die Leckagen hätten sich hauptsächlich bei Hausanschlüssen befunden. Er rechnet aber in den nächsten Jahren mit weniger Rohrbrüchen.

Einstimmig beschließt der Rat:

„Der Jahresabschluss der Wasserversorgung zum 31.12.2018 wird beschlossen. Der Verlust in Höhe von 2.044,20 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. „

Zu Punkt 14: Beschluss über den Jahresabschluss 2018; Entlastung des Bürgermeisters – BV Nr. 51/19

BM Ahrens stellt erfreut fest, dass sich Gemeinde Katlenburg-Lindau mit dem Jahresabschluss 2018 nun, was die Jahresabschlüsse betrifft, auf dem neuesten Stand befindet. Zu betonen sei außerdem, dass das Rechnungsprüfungsamt keine Beanstandungen an dem Zahlenwerk hatte. Der Bürgermeister hebt die Arbeit von GK Rust hervor, der die Jahresabschlüsse ab 2013 sukzessive auf den Weg gebracht hat, und bedankt sich beim Team der Verwaltung und den Außenstellen für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Das Plus im Ergebnis bei vielen getätigten Investitionen und rückläufiger Verschuldung sei eine stolze Leistung, lobt **RM Großkopf** die Arbeit von GK Rust und bedankt sich ausdrücklich bei ihm.

Ohne Mitwirkung von BM Ahrens beschließt der Rat einstimmig:

„1. Der Jahresabschluss der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das Haushaltsjahr 2018 wird beschlossen.

2. Der Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis in Höhe von 657.676,66 € wird der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Mit der Unterdeckung aus dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 147.237,45 € wird die Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses (13.470,81 €) aufgelöst und der restliche Fehlbetrag (133.766,64 €) wird gem. § 24 KomHKVO durch die Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses gedeckt.

3. Die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Katlenburg-Lindau ist für das Haushaltsjahr 2018 ordnungsgemäß geführt. Zu dem Jahresabschluss 2018 der Gemeinde Katlenburg-Lindau wird dem Bürgermeister gem. § 129 NKomVG Entlastung erteilt.“

Nach der Beschlussfassung bedankt sich BM Ahrens bei allen Ratsmitgliedern und hofft weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Zu Punkt 15: XIII. Nachtrag zur Abwasserabgabensatzung – BV Nr. 53/19
--

Im Bereich des Schmutzwassers besteht nach Auskunft von **GK Rust** ein Überschuss in Höhe von 240.000 €. Daraus folgend kann die Schmutzwassergebühr rückwirkend zum 01.01.2019 gesenkt werden, um weitere Überdeckungen zu ver-

meiden. Dadurch erhofft er sich, dass der bestehende Überschuss innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren abgebaut wird.

Einstimmig beschließt der Rat:

„Der von der Verwaltung erarbeitete Entwurf wird als XIII. Nachtrag zur Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Katlenburg-Lindau beschlossen.

Der Kalkulation mit den darin getroffenen Ermessensentscheidungen wird zugestimmt.“

Zu Punkt 16: Neufassung der Friedhofssatzung inkl. Änderung des Gebührentarifs – BV Nr. 54/19
--

Einleitend führt **GK Rust** aus, dass die Friedhofssatzung letztmalig 2015 angepasst wurde. Die Neufassung, deren Grundcharakter bestehen bleibe, wurde in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt und dem Bauhof überarbeitet. In die neue Kalkulation seien Aufschläge für Tätigkeiten außerhalb der Dienstzeiten eingeflossen, sonst wurden lediglich die Gebühren für anonyme Bestattungen sowie für die Grünpflege bei Rasengräbern leicht erhöht.

Zu den 30%igen Aufschlägen für die Bestattungen ab Freitagmittag merkt **RM Lebensieg** an, dies sei zwar viel, aber die tarifliche Bezahlung der Bauhof-Mitarbeiter müsse schließlich gewährleistet werden.

Anschließend beschließt der Rat einstimmig:

„Der von der Verwaltung erarbeitete Entwurf wird als Friedhofssatzung inkl. des dazugehörenden Gebührentarifs der Gemeinde Katlenburg-Lindau beschlossen.

Der Kalkulation mit den darin getroffenen Ermessensentscheidungen wird zugestimmt.“

Zu Punkt 17: Förderrichtlinie allgemeine Jugendarbeit; Änderungsantrag der SPD-Fraktion – BV Nr. 55/19

Die Gemeinde Katlenburg-Lindau ist die einzige Kommune, die zusätzlich zum Landkreis noch Zuschüsse für die Jugendarbeit gewährt, stellt **RM Vogel** fest. Der Landkreis habe nun seine Zuschussbeträge angepasst, somit sollte die Gemeinde ebenfalls nachziehen, begründet er den Antrag der SPD-Fraktion. Auch die **RM Grote, Großkopf und Kreitz** heben die Wichtigkeit der Jugendförderung hervor, die sich die Gemeinde finanziell durchaus leisten könne.

Mit der im Verwaltungsausschuss beschlossenen Modifizierung beschließt der Rat einstimmig:

„Die vorgeschlagenen Änderungen der Richtlinien der Gemeinde Katlenburg-Lindau zur Förderung der allgemeinen Jugendarbeit treten rückwirkend zum 01.07.2019 in Kraft.“

Zu Punkt 18: Nutzungsentgelte für Gemeinschaftseinrichtungen; Dorfgemeinschaftshaus Katlenburg – BV Nr. 60/19

Einleitend erläutert **BM Ahrens**, dass der Multifunktionsraum in Katlenburg kurz vor der Fertigstellung stehe. Da dies eine neue Einrichtung sei, die die Gemeinde Katlenburg-Lindau zur Verfügung stelle, müssten die Nutzungsentgelte festgesetzt werden.

Anschließend beschließt der Rat einstimmig:

„Die Benutzungsentgelte für das Dorfgemeinschaftshaus Katlenburg werden zum 01.10.2019 gemäß anliegendem Vorschlag beschlossen:

65 € Miete (inkl. Strom)

12 € bei Heizungsnutzung

18 € bei Küchennutzung und

40 € für Endreinigung.“

Zu Punkt 19: Berufung Gleichstellungsbeauftragte – BV Nr. 61/19

Das Thema Gleichstellungsbeauftragte ist nach Worten von **BM Ahrens** seit geraumer Zeit ein Thema, da dieses Amt seit Ende 2010 nicht besetzt sei. Nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz ist die Gemeinde jedoch dazu verpflichtet, eine Gleichstellungsbeauftragte zu bestellen. Im letzten Jahr seien nun hierfür 2 Bewerbungen eingegangen, über die heute entschieden werden solle. Eine beratende Unterstützung durch die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Nörthheim sei leider nicht möglich gewesen, die Entscheidungsfindung habe sich aber auch aus terminlichen Gründen hingezogen. Jetzt sei aber der Wille vorhanden, eine Entscheidung zu finden, wer das Amt der Gleichstellungsbeauftragten für die Gemeinde Katlenburg-Lindau künftig ausüben solle.

BM Ahrens erläutert noch einmal die aktuelle Entwicklung, wonach eine Bewerberin aufgrund des Presseberichtes in der HNA vom gestrigen Tag ihre Bewerbung zurückgezogen habe. Als Begründung habe sie angeführt, dass sie das Amt der Gleichstellungsbeauftragten nicht als politisch angesehen habe, es durch den Pressebericht aber zu einem solchen gemacht wurde, was sie so nicht ausüben wolle. Diesen Schritt bedauert **BM Ahrens** und führt weiter aus, dass nunmehr nur noch eine Bewerberin zur Verfügung stehe, über die der Rat heute zu entscheiden habe.

Im Namen der CDU-Fraktion trägt **RM Steinmetz** vor, dass der Bericht in der HNA mit großem Erstaunen zur Kenntnis genommen wurde. Der Bericht habe etliche vertrauliche aber auch falsche Informationen enthalten, die er richtigstellen möchte. Er wurde per E-Mail von einer Interessentin kontaktiert, die Informationen über das Amt gewünscht habe. Die Fraktion habe dann beschlossen, diese Kandidatin zu unterstützen, zumal sie keiner politischen Partei angehöre. **RM Steinmetz** räumt allerdings ein, dass der Zeitpunkt kurz nach der Bekanntgabe der von der SPD unterstützten Kandidatin unglücklich gewesen sei.

Die CDU habe die Kandidatin nicht nominiert, sondern lediglich unterstützt, stellt **RM Steinmetz** klar. Er schildert die vielfältigen Gründe, die zu einer mehrfachen Verschiebung der Entscheidung geführt haben. Dies sei neben einer längeren Sitzungs-

freien Zeit auch der Versuch gewesen, auf Fraktionsebene eine Lösung zu finden. Hiervon habe die Öffentlichkeit keine Kenntnis gehabt, so dass das Amt auch keinen Schaden genommen habe. Dieser sei erst durch den Bericht in der HNA entstanden, an dem **RM Steinmetz** im weiteren Verlauf starke Kritik übt. Da der Bericht viele Fehler enthalte, sei er schlecht recherchiert gewesen. Dieser schlechte Stil der Berichterstattung habe ebenfalls zur Beschädigung des Amtes beigetragen. Er bedauert, dass die von der CDU unterstützte Kandidatin nun aus verständlichen Gründen von einer weiteren Kandidatur absehe.

RM Großkopf unterstützt die Ausführungen seines Vorredners. An den anwesenden Redakteur der HNA, Herrn Gödecke, gerichtet, äußert er seinen Unmut darüber, dass kurz vor der Abstimmung über das Amt der Gleichstellungsbeauftragten ein solcher Artikel veröffentlicht wurde, wobei die Darstellung einer einzelnen Person ohne weitere Nachfragen übernommen wurde. Er hätte sich gewünscht, dass das Amt parteipolitisch neutral angesehen werden könne, was nun nicht mehr der Fall sei.

Aus Sicht der SPD-Fraktion beschreibt **RM Lebensieg** noch einmal die Vorgänge. Danach habe es schon ein „Geschmäcke“, wenn kurz nach dem Vorschlag der SPD-Fraktion, Sylvia Vann als Gleichstellungsbeauftragte zu berufen, plötzlich eine andere Bewerberin ins Spiel gebracht werde, die der CDU eindeutig näher stehe, nachdem der Posten jahrelang vakant war. Auf Fraktionsebene wurde versucht, eine Kompromiss-Kandidatin zu finden, um die parteipolitische Komponente außen vor zu lassen, dies sei leider nicht geglückt. Aber er sei der festen Überzeugung, dass auch Sylvia Vann das Amt der Gleichstellungsbeauftragten unparteiisch ausführen werde, daher werde sie von seiner Fraktion weiterhin unterstützt. **RM Lebensieg** erklärt, er sei ebenfalls vom Artikel in der HNA überrascht gewesen und betont, dass dieser kein Bericht der Ratsfraktion sei. Den Rückzug von Sabine Hustedt-Metge bedauert er sehr, aber heute sollte eine Entscheidung getroffen werden.

Auch **RM Martyniewicz** bezeichnet den Vorgang als äußerst misslich und unglücklich. Für sie steht es außer Frage, eine gewählte Kandidatin in ihrem Amt zu unterstützen.

Unverständnis darüber, wie vertrauliche Personalangelegenheiten in die Öffentlichkeit gelangen konnten, äußert **RM Grote**. Er behält sich ausdrücklich vor, den Vorgang kommunalaufsichtlich prüfen zu lassen.

Mit 10 Ja Stimmen bei 9 Nein-Stimmen beschließt der Rat:

„Frau Sylvia Vann wird ab 01.10.2019 zur Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Katlenburg-Lindau berufen.“

Zu Punkt 20: Anfragen

RM Lebensieg zeigt sich erfreut darüber, dass Vertreterinnen des Kinderhofs am Katelbach bei der Ratssitzung anwesend sind. Es herrsche Einigkeit im Gremium darüber, dass der Kinderhof in der Gemeinde benötigt wird und er hofft, dass die heutige Entscheidung, den Kinderhof zu unterstützen, ein Ansporn für die Vorstandsmitglieder ist, ihre Arbeit weiterzuführen, wofür er sich bei den anwesenden Vertretern des Katelhofs bedankt. **RM Steinmetz** pflichtet seinem Vorredner bei, durch die Unterstützung der Gemeinde sei das finanzielle Risiko der Einrichtung

erstmal verringert worden. Für **RM Martynkewicz** hat es auch eine Rolle gespielt, dass der Kinderhof nicht konfessionell geführt wird, das Konzept sei schützenswert und ein Alleinstellungsmerkmal in der Gemeinde.

Mit Dank für die Mitarbeit schließt **RV Kreitz** um 21.25 Uhr die Sitzung des Rates.

Hans-Dietmar Kreitz
Ratsvorsitzender

Uwe Ahrens
Bürgermeister

Ina Danne
Protokollführerin